

Antworten von Oberbürgermeisterkandidat Christian Hill (Initiative Pro Auto) zum Westfeld:

Zu Vorabfrage kann ich ganz klar mit 'Ja' antworten, wie ich es auch in der Vergangenheit getan habe.

zu I.: Ich halte es für notwendig, daß wir landwirtschaftliche Flächen für die Versorgung unserer Bevölkerung erhalten. Im Zeitalter von geopolitischen Krisen, die zu einem Zusammenbruch von Lieferketten führen können, ist das Bereithalten von solchen Flächen unerlässlich und vorausschauend.

zu II.: Bei der Entscheidung über eine eventuelle Bebauung des Westfeldes sind die klimatologische Bedeutung und die Natur- und Artenschutz-Aspekte des Gebietes auf jeden Fall zu berücksichtigen.

zu III.: Die Nachfrage nach Wohnraum für Menschen ALLER Einkommensklassen ist in Wiesbaden ungebrochen. Wir müssen verstärkt überlegen, wo wir weiter verdichten und aufstocken können. Manche leerstehende, nicht vermietbare Büro- und Gewerbeflächen könnten in Wohnraum umgewandelt werden. Hier gibt es gute Beispiele in anderen Städten. Letztendlich haben wir in Wiesbaden auch bereits ausgewiesene Baugebiete, die man in Angriff nehmen könnte. Auch muß das Baurecht in unserem Land endlich entschlackt werden. Über 20.000 (!) Vorschriften sind zu viel. Auch darf in diesem Punkt die Landeshauptstadt Wiesbaden nicht noch zusätzliche Hürden und Regeln aufstellen. Bauen muß insgesamt wieder bezahlbarer werden!

zu IV.: Ich bin klar für den Erhalt der Flächen für Landwirte und Gartenbauern im Westfeld - und damit auch für eine entsprechende Zukunftsperspektive für die betreffenden Betriebe und ihrer Mitarbeiter. Neue Gewerbeflächen werden in Wiesbaden dennoch benötigt. Trotz des sog. 'Homeoffice' muß es weiterhin Bürogebäude geben. Starke Gewerbebetriebe, die Arbeitsplätze schaffen, sind eine wichtige Grundlage unseres Wohlstandes.

zu V.: Der Erhalt des Westfeldes als Naherholungsgebiet für alle Bürger ist mir wichtig. Ich selbst bin dort übrigens auch gerne unterwegs

zu VI.: Wenn das Westfeld nicht zugebaut wird, benötigen wir dort natürlich auch keinen Ausbau des ÖPNV und keine neuen Straßen für den motorisierten Individualverkehr. Abgesehen davon lehne ich weitere Einschränkungen für Autofahrer in Wiesbaden ab.

zu VII.: Gerade bei einem Großprojekt, wie die eventuelle Bebauung des Westfeldes, ist die Beteiligung der Ortsbeiräte und der Bevölkerung besonders wichtig. Man darf hier nichts über die Köpfe der Bürger hinweg entscheiden.